

Ä1

# Antrag

**Initiator\*innen:** Grüne Hochschulgruppe (GHG) (dort beschlossen am: 01.07.2024)

**Titel:** Ä1 zu A1: Politische Neutralität des Studentischen Sprecher\*innenrats

## Antragstext

Das Studierendenparlament bestätigt, dass der Studentische Sprecher\*innenrat (SSR) in seiner Arbeit politische Positionen einnehmen darf. Hierbei hat sich der SSR an den Positionierungen und Stellungnahmen des Studierendenparlaments zu orientieren. Die Studierendenvertretung hat nicht den Anspruch politisch neutral zu agieren, sondern spricht sich klar gegen u.a. antidemokratische, wissenschaftsleugnende, diskriminierende und rechtsextreme Inhalte aus.

Die Studierendenvertretung wahrt hierbei eine parteipolitische Neutralität und spricht sich nicht für bestimmte Parteien aus. Parteien, die oben genannte Inhalte verfolgen, insbesondere wenn dies Auswirkungen auf das Leben von Studierenden hat, darf der SSR dafür kritisieren.

Als Studierendenvertretung sehen wir uns und insbesondere den SSR in der Verantwortung, uns für Studierende marginalisierter Gruppen besonders einzusetzen und klare Kante gegen rechts zu zeigen. Dies kann nicht mit politischer Neutralität einhergehen.

## Begründung

Die Studierendenvertretung und damit auch der SSR war noch nie unpolitisch und sollte es auch nicht sein. Die stuv und insbesondere den SSR sehen wir, wie es

auch im Antragstext steht, u.a. in der Verantwortung, sich für Studierende marginalisierter Gruppen besonders einzusetzen und klare Kante gegen rechts zu zeigen.

Wir erkennen an, dass die Studierendenvertretung keine Parteipolitik machen sollte. Auch hier sollte sich die stuv jedoch positionieren können und dürfen, wenn z.B. Menschenrechte nicht geachtet, oder sogar aktiv bedroht werden und es eine Auswirkung auf Studierende und/oder die Universität hat.

Den ursprünglichen Antrag sehen wir als Begrenzung der inhaltlichen Arbeit der stuv und erachten ihn daher nicht als zielführend.